jugendstiftung
Wohn + Stadtbau

# 2021

# NEWSLETTER

**Stiftungs-Konto**

IBAN:
DE69 4005 0150 0034 0658 96
BIC: WELADED1MST

***Jeder Cent kommt direkt bei den Kindern an!***

## 48.000 € für Projekte in 2021

# Jugendstiftung Wohn + Stadtbau stellt mehr als 48.000 Euro bereit

In den schwierigen Zeiten von Corona steht auch die Kinder- und Jugendhilfe vor großen Herausforderungen. Flexibilität und kreative Lösungen sind bei den Akteuren der Kinder- und Jugendhilfe gefragt. Die Jugendstiftung Wohn + Stadtbau setzt sich aus diesem Grund auch in 2021 mit großem Engagement für benachteiligte Kinder und Jugendliche in Münster ein: Der Vorstand der Stiftung hat entschieden, **20 Projekte** mit mehr als **48.000 €** zu unterstützen und setzt damit ein wertvolles Zeichen in einer schwierigen Zeit. Mit Sylvia Rietenberg, Aufsichtsratsvorsitzende der Wohn + Stadtbau, wurde zudem ein neues Kuratoriumsmitglied bestellt. Horst Karl Beitelhoff scheidet aus.

„Wir freuen uns, dass wir dabei helfen können, benachteiligte Kinder und Jugendliche in ganz unterschiedlichen Bereichen zu fördern", erklärt Vorstandsvorsitzender Dr. Christan Jaeger, „damit die Pandemie nicht noch mehr zum Entwicklungsrisiko für Kinder und Jugendliche wird."

*Übergabe an die Beratungsstelle Südviertel*

## Förderprojekte 2021

### » *6.000 Euro für Initiative ChaCK e.V. – Chancen für alle Coerder Kinder*

Kinder aus Alt-Coerde können an einem „Kreativ-Workshop" teilnehmen, beim „Circus-Clown-Projekt" mitmachen oder beim zweiten „Coerder Kinder Sommer Theater" Theaterspielen. Ziel aller Projekte ist das Erlernen der deutschen Sprache, die Ausdrucksfähigkeit und die Artikulation zu verbessern und Sprachhemmungen abzubauen.

### » *4.000 Euro für Alte Post – Berg Fidel e.V.*

Kinder und Jugendliche aus Berg Fidel erhalten die Möglichkeit, täglich das niedrigschwellige Angebot der Lern- und Hausaufgabenhilfe digital oder persönlich in Anspruch zu nehmen. Ziel ist es, Schulabschlüsse zu ermöglichen - unabhängig von Herkunft und sozialer Situation.

### » *Haus der Familie bekommt 3.500 Euro*

Mit dem Projekt "Mein Bildungspilot" werden Kinder und Jugendliche unterstützt, ihre Bildungschancen und Bildungsmöglichkeiten zu entdecken und diese auszubauen.

### » *5.000 Euro für Kinderneurologiehilfe*

Mit den Fördermitteln werden Dolmetscherleistungen für Kinder/Jugendliche mit erworbenen Hirnschädigungen und deren Familien mit Migrationshintergrund finanziert. Somit kann eine qualitative Beratung trotz Sprachbarrieren mit einem Dolmetscher erfolgen.

### » *Cactus Junges Theater erhält 2.392 Euro*

Das Projekt zielt auf die zunehmende Isolation von Jugendlichen in den pandemischen Zeiten ab und schickt eine Interkulturagentin in die Schulen, Migrationseinrichtungen und Sprachkurse, um die kulturelle und soziale Teilhabe zu fördern.

### » *3.500 Euro für Jugendhilfe direkt e.V.*

Der Verein hilft Schüler*innen der Hauptschule Hiltrup, einen Schulabschluss zu erreichen und fördert durch Übermittagsbetreuung und Nachhilfe. Externe Trainingsprojekte zur Stärkung der Sozialkompetenz, der Sprache, des persönlichen Auftretens und der Wertschätzung sind ebenso Teil des Konzeptes.

### » *3.500 Euro für Beratungsstelle Südviertel*

Das niedrigschwellige und präventive Projekt „Psychologische Beratung für psychisch erkrankte Eltern mit Babys und Kleinkindern" richtet sich an junge Familien mit kleinen Kindern zur Stärkung der Familien und Förderung der kindlichen Entwicklung.

*Integrativ-inklusives Fußballprojekt von Blau-Weiß-Aasee*

### » 2.600 Euro für Interaktive Streetwork

Die offene als auch aufsuchende Jugendarbeit ist eingebettet in die interkulturelle Stadtteilarbeit des Begegnungszentrums Kinderhaus und speziell in die Arbeit des Jugendsalons. Die jungen Menschen werden in schwierigen Lebenssituationen erreicht, werden aufgefangen und an die Einrichtung mit ihren Chancen, Hilfsangeboten und damit verbundenen Perspektiven angebunden.

### » Blau-Weiß Aasee e.V. erhält 2.000 Euro

Mehr als 80 Kinder und Jugendliche im Alter von 8 - 21 Jahren nehmen an dem wöchentlichen Training der integrativ-inklusiven Fußballgruppen teil und spielen nach ihren jeweiligen Fähigkeiten Fußball.

*Dr. Christian Jaeger im Studio des Radio Kaktus Münster e.V.*

### » 3.650 Euro für Radio Kaktus Münster e.V.

Mit dem Medienprojekt „Kreativ digital lernen! Was wünscht sich Münsters Jugend“ wendet sich der Projektträger an Jugendliche im Alter von 16-21 Jahren mit und ohne Migrationshintergrund aus unterschiedlichen Stadtteilen. Im Mittelpunkt steht die interkulturelle, mediale, soziale und kreative Kompetenzerweiterung.

### » Outlaw gGmbH erhält 2.323 Euro

Mit den Fördergeldern werden drei Projekte unterstützt: Zwei Mädchenprojekte im Jugendzentrum Sprakel sowie ein Bewegungsprojekt im Bauspieltreff Holtrode.

### » 3.000 Euro an die Kinder-, Jugend- und Familiendienste GmbH der Diakonie Münster

Jugendliche werden mobil aufgesucht und dort abgeholt wo sie tatsächlich sind. Ziel ist es, in Kontakt mit den jungen Menschen zu kommen, sie aufzufangen und zu unterstützen und somit die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu fördern.

### » Kulturprojekt erhält 2.000 Euro

Das Familienzentrum St. Maximilan Kolbe ermöglicht mit seinem Kulturprojekt Kindern und deren Familien aus Berg Fidel in Zusammenarbeit mit Theaterpädagogen, Musikern und Bilderbuchautoren den Zugang zur Kultur. Gemeinsam kann ein Bilderbuch entstehen, ein Song oder ein Film entwickelt werden oder eine Ausstellung umgesetzt werden.

### » 2.000 Euro für Konflikttraining

100 Schüler*innen der siebten Klassen der Realschule im Kreuzviertel erlernen Sozial- und Konfliktkompetenzen.

### » 1.750 € für Fitnessprojekt

Der Ruderverein Münster von 1882 e.V. ermöglicht ein niedrigschwelliges Fitnessangebot für Jugendliche von 13 – 18 Jahren aus verschiedensten sozialen Gruppen.

### » Musikprojekt bekommt 1.250 Euro

Das Projekt „Kita und Musikschule“ integriert die musikalische Bildung in den Alltag der Kindertageseinrichtung im Anne-Jakobi-Haus und bezieht alle Kinder der Kita und ihre Familien, unabhängig von ihrer sozialen und kulturellen Herkunft und finanziellen Möglichkeiten, ein.

**Jugendstiftung Wohn + Stadtbau**

**Vorstand:** Dr. Christian Jaeger, Dr. Friedhelm Höfener, Thomas Paal

**Kuratorium:** Sabine Trockel, Stephan Degen, Udo Mannefeld, Sylvia Rietenberg, Prof. Dr. Farid Vatanparast

# Interview mit Karl-Heinz Budke
# Spender der Jugendstiftung Wohn + Stadtbau

***Herr Budke, Sie sind ein langjähriger und treuer Spender der Jugendstiftung Wohn + Stadtbau. Warum ist Ihnen die regelmäßige Unterstützung so wichtig?***

Ich bin seit 2004 Spender der Jugendstiftung Wohn + Stadtbau, weil ich der Stadt in der ich lebe, etwas zurückgeben möchte. Besonders unterstützenswert finde ich Projekte für benachteiligte Kinder und Jugendliche. Sie sind nämlich unsere Zukunft und genau hier setzt die Hilfe der Jugendstiftung Wohn + Stadtbau greifbar und nachvollziehbar an. Das ist eine super Sache! Gerade jetzt in Zeiten der Pandemie ist die Unterstützung noch wichtiger geworden.

***Welche Projekte finden Sie persönlich ganz besonders wichtig?***

Mir gefällt besonders gut die Vielfalt an Projekten, die die Jugendstiftung unterstützt. Viele verschiedene, individuelle und notwendige Projekte werden auch mit kleineren Summen gefördert.

***Gibt es ein Erlebnis im Zusammenhang mit der Stiftung, das Ihnen besonders im Gedächtnis geblieben ist?***

Besonders beeindruckt hat mich die Ballettgruppe der Kita Killingstraße, die ich anlässlich eines Abends für Freunde und Spender der Jugendstiftung erleben durfte. Der Auftritt dieser Mädchen hat mir gezeigt wie wertvoll es ist, die Fähigkeiten der Kinder auf möglichst vielfältige Weise zu fördern.

## Vielen Dank!

In 2020 erreichten uns erneut zahlreiche Spenden für die Projektförderung. Dafür bedanken wir uns sehr herzlich bei allen Spendern! Die drei größten Spender waren:

- Sahle Wohnen GmbH mit 5.000 €
- Fliesenlegermeister Ryszard Michalek und Witkowski GbR mit 3.000 €
- Brillux GmbH & Co. KG mit 2.500 €

Über diesen QR-Code gelangen Sie direkt zum Imagefilm der Jugendstiftung.

**Jugendstiftung Wohn + Stadtbau, Steinfurter Str. 60, 48149 Münster**

Ansprechpartnerin: Katja Stockey, Tel.: 0251 7008-202, E-Mail: stockey@wohnstadtbau.de

www.jugendstiftung-wohnstadtbau.de